

Informationen über Inhalt und Ablauf des Schülerkontaktstudiums für FOS und BOS

1 Das inhaltliche Konzept des Schülerkontaktstudiums

Das Schülerkontaktstudium (SKS) begleitet die und Schüler der teilnehmenden Seminare bei der wissenschaftlichen Arbeit in ihrem Seminar

Grundlage hierfür sind zwei vierstündige Termine an der FAU Erlangen-Nürnberg.

Jedes teilnehmende W-Seminar wird individuell von studentischen Tutorinnen und Tutoren der entsprechenden (Haupt-)Fachrichtung des Rahmenthemas betreut. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften geschehen, sodass die Inhalte des SKS-Tages auf den Wissensstand des jeweiligen Seminars abgestimmt werden können.

Bei der folgenden inhaltlichen Aufteilung der Module auf die SKS-Tage handelt es sich nur um Vorschläge. Die Inhalte können auf Wunsch sehr gerne individuell zusammengestellt, fokussiert oder durch andere Elemente ersetzt werden, um das SKS optimal auf das jeweilige Seminar abzustimmen. Hierfür ist eine enge Absprache zwischen den jeweiligen Tutorinnen/Tutoren und Lehrkräften von besonderer Wichtigkeit. Je genauer das Vorhaben und die Wünsche im Vorfeld abgesprochen werden, desto individueller können die einzelnen Termine geplant und umgesetzt werden.

Hinsichtlich der Termine, die jeweils in der vorlesungsfreien Zeit der Universität und zugleich außerhalb der Schulferien stattfinden müssen, gibt es für die beiden Termine nur folgende Zeitfenster:

Ende Juli (Termin 1) und Ende September/Anfang Oktober (Termin 2).

1.1 Der erste SKS-Termin

Das Schülerkontaktstudium beginnt mit einer Begrüßung aller teilnehmenden W-Seminare und Lehrkräfte durch Prof. Boris Dreyer und den beiden SKS-Koordinatoren. Im Anschluss beginnt das inhaltliche Programm in den einzelnen Seminaren.

In diesen fachspezifischen Gruppen vermitteln die jeweiligen Tutorinnen und Tutoren folgende Inhalte, die durch Absprache zwischen Tutorinnen/Tutoren und Lehrkräften individuell fokussiert oder verändert werden können. Gerne können Inhalte und Module durch Elemente späterer SKS-Termine ersetzt werden. Ziel ist es, die Inhalte gewinnbringend auf das jeweilige W-Seminar abzustimmen.

Modul 1: Wissenschaftliches Arbeiten

- Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- Mit welchen Fragestellungen und fachspezifischen Methoden kann gearbeitet werden?
- Welche Kriterien zeichnen eine gute wissenschaftliche Arbeit aus?

Modul 2: Literatur und Quellen

- Wie finde ich Literatur?
- Wie gebe ich Literatur und Quellen an?
- Wann und wie gebrauche ich Zitate?
- Ich habe ein Buch – wo finde ich Angaben, die ich für das Literaturverzeichnis benötige?
- Wie zitiere ich verschiedene Erscheinungsformen richtig?

Modul 3: Zeitmanagement

- Hilfestellungen zum Zeitmanagement
- Vermeidbare Fehler beim Schreiben
- Was tun bei Schreibblockaden?

Modul 4: Chat GPT – Möglichkeiten und Grenzen

[In diesem Modul richten sich die Tutorinnen und Tutoren genau nach Ihren Vorgaben bzgl. des Umgangs mit KI.]

Modul 5: Das Exzerpt (optional anstelle eines anderen Moduls)

- Wofür brauche ich ein Exzerpt?
- Was muss ich beim Exzerpieren beachten?

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil füllen die Schülerinnen und Schüler zur Evaluation des ersten SKS-Termins einen Fragebogen aus. Während des inhaltlichen Programms findet eine ca. 20-minütige Feedbackrunde mit Prof. Dr. Boris Dreyer (Projektleiter des Schülerkontaktstudiums), den beiden Projekt-Koordinatoren Frau Sponsel-Schaffner und Herrn Herder sowie den teilnehmenden Lehrkräften statt, wobei zudem die Planung des nächsten SKS-Termins besprochen wird.

1.2 Der zweite SKS-Termin

Nach gemeinsamer Begrüßung der teilnehmenden Seminare und Lehrkräfte erfolgt die Zuteilung der Seminare zu ihren beiden Fachtutorinnen/Fachtutoren.

In den fachspezifischen Gruppen werden folgende Inhalte von den jeweiligen Tutorinnen und Tutoren vermittelt, die ebenfalls durch individuelle Absprache inhaltlich auf die Anliegen des jeweiligen Seminars abgestimmt werden können:

Modul 1: Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit

- Kriterien einer sinnvollen Gliederung
- Funktion und Gestaltung der Einleitung
- Wie argumentiere ich wissenschaftlich?
- Ideen für den Schlussgedanken

Modul 2: Praktische Übungen in Kleingruppen

- Wie zitiere ich aus...?
- Quellen und wie ich damit umgehe.
- Wie erkenne ich nicht zitierfähige Werke?

- Finde den Fehler! (Häufige Fehler in beispielhaften Arbeiten von Studierenden)
- Wissenschaftlicher Stil vs. Umgangssprache
- Wie formuliere ich treffend und wie vermeide ich Standardphrasen?

Modul 3: Grundlagen des wissenschaftlichen Präsentierens

- Präsentationen in der Wissenschaft
- Funktion und Gestaltung der wissenschaftlichen Präsentation
- Richtlinien für gutes Präsentieren
- Der Medieneinsatz
- Einübung des wissenschaftlichen Präsentierens

Die Einzelgespräche:

Parallel zur Vermittlung dieser Inhalte führt an diesem zweiten SKS-Termin ein zweiter Fachtutor/eine zweite Fachtutorin Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern, die zeitgleich zu den theoretischen und praktischen Abschnitten der Seminargruppen stattfinden: Hierin bespricht der Tutor/die Tutorin individuell mit jedem Schüler/jeder Schülerin eingesandte Vorarbeiten (z. B. Gliederung, Probeseiten o. ä.), beantwortet Fragen und gibt Hilfestellung bei Problemen. Je mehr Material den einzelnen Tutorinnen und Tutoren zugesandt wird, desto gewinnbringender gestalten sich diese Gespräche.

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil füllen die Schülerinnen und Schüler zur Evaluation des zweiten SKS-Termins einen Fragebogen aus. Während des inhaltlichen Programms findet eine ca. 20-minütige Feedbackrunde mit Prof. Dr. Boris Dreyer (Projektleiter des Schülerkontaktstudiums), den beiden Projekt-Koordinatoren Frau Sponsel-Schaffner und Herrn Herder sowie den teilnehmenden Lehrkräften statt, wobei u.a. die Möglichkeit der Teilnahme an der SKS-Prämierung der besten Seminararbeiten thematisiert wird.

2. Die Prämierung der W-Seminararbeiten aus dem vorherigen SKS-Durchgang

Die drei besten (W-)Seminararbeiten werden unter Rücksprache mit den betreuenden Tutorinnen und Tutoren ermittelt. Die Prämierung findet immer am Juli-Termin des SKS statt. Neben Sachpreisen wie einem Fachbuch, erhalten die Prämierten zudem die Möglichkeit, ihre Arbeit auf der Homepage des Schülerkontaktstudiums (www.kontaktstudium.fau.de) zu veröffentlichen, wobei sie der jeweilige Tutor/die jeweilige Tutorin unterstützt. Falls die Preisträgerinnen und Preisträger ein Studium an der FAU Erlangen-Nürnberg beginnen, besteht zudem die Möglichkeit, dass ein Tutor/eine Tutorin beim Beginn des Studiums begleitend zur Seite steht.

Zur Prämierung können solche Arbeiten eingesandt werden, die von der Lehrkraft mit mindestens 13 Punkten bewertet worden sind. Diese werden dann von einem Tutor/einer Tutorin des entsprechenden Faches anhand eines standardisierten Kriterienkataloges schriftlich begutachtet. Anschließend ermittelt ein Gremium aus Tutorinnen und Tutoren sowie den Organisatoren des SKS die drei zu prämierenden Arbeiten.

3. Anmeldung und Organisation

Da an den SKS-Jahrgängen immer über 25 (W-)Seminare teilnehmen, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, alle teilnehmenden Seminare auf einen Tag zu zentrieren, weshalb wir – in Absprache mit den Lehrkräften – für jeden der beiden SKS-Termine mehrere mögliche Tage zur Auswahl stellen.

Um am Schülerkontaktstudium teilzunehmen, melden sich die Lehrkräfte per E-Mail (**projekt-sks@fau.de**) bei den beiden Koordinatoren des SKS (Herrn Thomas Herder u. Frau Sponsel-Schaffner)

- Anmeldung für den Juli-Termin: bis 1.06. des jeweiligen Jahres
- Für die Anmeldung sind folgende Angaben erforderlich:
 - o Name der Schule und der Lehrkraft
 - o Rahmenthema des Seminars und das gewünschte Studienfach der Tutorin/des Tutors
 - o Titel des Seminars und die ungefähre Zahl der Schülerinnen und Schüler
- Falls Sie bis zum 01.06. noch nicht alle Informationen haben oder noch nicht wissen, ob Ihr Seminar zustande kommt, können Sie sich dennoch bereits mit Ihrem Seminar anmelden.

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.kontaktstudium.fau.de/>

3. Verantwortliche und Ansprechpartner

Projektleitung

Prof. Dr. Boris Dreyer
Projektleiter des Schülerkontaktstudiums
Universität Erlangen-Nürnberg
Professur für Alte Geschichte
Kochstraße 4/ Briefkasten 8
91054 Erlangen
E-Mail: boris.dreyer@fau.de
Tel. 09131/8525768

Koordinatoren für Lehrkräfte und Tutoren

Christina Sponsel-Schaffner, M.A.
Thomas Herder, M.A.
Koordinatoren des Schülerkontaktstudiums
Universität Erlangen-Nürnberg
Professur für Alte Geschichte
Kochstraße 4/ Briefkasten 8
91054 Erlangen
E-Mail: projekt-sks@fau.de